

„Wunderbarer Fischfang“



Fresko von Johann Michael Wild 1755

Pfarrkirche St. Jakobus
in Hahnbach / Opf.

Foto: Josef Hirsch

Liebe Mitchristen,

es ist schon einige Zeit her, dass wir im Rahmen eines Ministrantenausflugs den „Vilstal-dom“, die mächtige Heimatpfarrkirche unserer Gemeindeferentin Barbara Iberer in Hahnbach in der Oberpfalz besuchten. Besonders eindrucksvoll erscheint dort ein Freskenzyklus mit 13 Szenen zum Leben des dortigen Kirchenpatrons St. Jakobus Major, geschaffen vom Barockmaler Johann Michael Wild aus Amberg. Bei der erlebnisorientierten Kirchenerkundung damals wollten gute Fotos nur schwerlich gelingen. Daher war der Vater unserer Gemeindeferentin, Josef Hirsch, so freundlich, qualitativere Aufnahmen von den Fresken im Nachgang anzufertigen. So können wir in diesem Pfarrbrief auf der Titelseite das Fresko vom „reichen Fischfang“ mit der Berufung der Apostel Petrus, Jakobus und Johannes zeigen, wie ihn der Evangelist Lukas eindrucksvoll erzählt (Lk 5, 1-11).



Wie finde ich meine persönliche Berufung?

Dabei handelt es sich allerdings nicht um die Berufung der „besonders Berufenen“ zu Klerikern. „Besonders Berufene“ gibt es im christlichen Glauben überhaupt nicht. Was im Laufe der Geschichte in das Verständnis von Berufung hineingelegt wurde, ist eigentlich vollkommen unbiblisch, denn der neutestamentliche Begriff „ekklesia“ (Kirche) bezeichnet im Bedeutungshorizont der griechischen Antike eine zusammengerufene Gruppe von Freien und Gleichen. Und wenn Paulus die Kirche als den einen Leib mit seinen vielen Gliedern beschreibt (vgl. 1 Kor 12), widerspricht auch er der Vorstellung, die einen könnten bedeutender sein als die anderen. Es gibt verschiedene Aufgaben und verschiedene Lebensstile, doch „besonders berufen“ sind wir qua Taufe und Firmung alle. Die Frage lautet deshalb für jede Christin, für jeden Christen: Wie finde ich meine persönliche Berufung? Wie kann mein Leben fruchtbar werden und Gottes Güte in die Welt ausstrahlen - als Lebensaufgabe oder als je neu zu entdeckendes Engagement im Laufe meiner biografischen Entwicklung?

Vertrauen auf die Stimme, die beruhigt, ermutigt und tröstet

Lukas erzählt in der Szene vom reichen Fischfang, dass es zuallererst Vertrauen braucht. Jesus predigt vom Boot auf dem See aus. See und Meer sind in der Bibel Bilder für all das Unbeherrschbare; Unwägbare und Unberechenbare, das wohl keinem Menschenleben erspart bleibt. Hier, so Lukas, gibt Jesus uns ein Versprechen kund, über allen Abgründen nicht dem kalten Hauch des Nichts ausgesetzt zu sein, sondern einer Stimme zu begegnen, die beruhigt, ermutigt und tröstet allein durch ihre Gegenwart. Ihr gilt es sich anzuvertrauen, wie Petrus es wagt, als er auf Jesu Wort ins Tiefe hinausfährt.

Auf die Botschaft aus der Tiefe der Seele lauschen

Der Begriff der Tiefe steht im religiösen Kontext auch für die Tiefe der Seele. Dorthin auszufahren bedeutet, nach innen zu lauschen und dem göttlichen Grund in sich selbst zu begegnen. Denn was für die Vegetation um uns herum gilt, stimmt auch für uns Menschen: Die Fülle kommt aus der Tiefe. Viele Menschen fürchten es allerdings, sich nach innen zu wenden, denn dort könnten Gefühle und Wünsche lauern, die besser im Dunkel bleiben, um das Leben nicht durcheinanderzubringen. Trauer und Wehmut über ungelebtes Leben zum Beispiel; Kränkungen und Verletzungen; Gelüste und Scham oder auch uneingeordnete Sehnsüchte und die Ahnung, eigentlich müsste sich etwas verändern, wenn es am Ende für mich stimmen soll. Die Tiefe konfrontiert uns mit allem, was in uns lebt, auch wenn wir manches davon lieber unterdrücken, weil es dem Selbstbild an der Oberfläche unseres Lebens nicht entspricht. Da kann dann wie in unserer Szene vom reichen Fischfang in Petrus das Erschrecken um sich greifen: „Geh weg von mir, denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr!“ (Lk 5,9). Jesus jedoch antwortet: „Fürchte dich nicht!“ Das ist die Einladung, zuzulassen, was aus der Tiefe aufsteigt, denn Veränderung geschieht, wenn jemand wird, was er ist und nicht, wenn er versucht, etwas zu werden, was er nicht ist.

Der lebendige Mensch werden dürfen, als den Gott uns gedacht hat

Die Tiefe bringt uns durch das, was uns dort begegnet, auf die Spur unseres wahren Selbst und so auch in Kontakt mit unserer tiefsten Berufung, der Mensch zu sein und immer mehr zu werden, als der Gott uns gedacht hat. Nicht die Verleugnung führt zur Lebendigkeit, sondern Annehmen. Lebendigkeit aber ist das, was Gott uns wünscht für ihn und mit ihm zu leben. Bezeichnenderweise nutzt der Evangelist Lukas für die Aufgabe der Jünger, „von jetzt an Menschen zu fangen“, das griechische Verb „zogreo“. Es bedeutet wörtlich übersetzt: „vollständig lebendig machen“. Aus der Tiefe heraus lebendig zu werden, um für andere verlebendigend zu wirken - das ist der Sinn christlicher Berufung, ganz gleich, auf welche Lebenswege sie uns ruft. Das kann in einem Beruf der Kirche sein, genauso jedoch auch jeder andere Platz, auf den uns Gott stellt in Arbeitswelt, Ehrenamt, Familie und Gesellschaft. Dies im eigenen Leben zu entdecken und in anderen zu erwecken, ist die eigentliche Aufgabe eines „Menschenfischers“ (m/w/d).

In diesem noch recht jungen Jahr 2025 könnten wir uns durch die Worte der Hl. Schrift, durch das Erleben von Gottesnähe im Gebet und im Sakrament und in den Begegnungen, die das Leben mit sich bringt uns dazu inspirieren lassen, unserer eigentlichen Berufung nachzuspüren und anderen dazu verhelfen, diese in sich zu entdecken. Dazu viele liebe Grüße an Sie und Euch!

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 25. Januar Bekehrung des Apostels Paulus

16.30Uhr Rosenkranz

3. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Familien-und Schulseelsorge

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Wilhelm Schieronski für + Ehefrau zum Sterbetag
- Bronislawa Kaminski für + Ehemann Bogdan zum Geburtstag
- Kuni Baumeister mit Familie für + Ehemann , Vater, Opa und Uropa Josef Baumeister zum Sterbetag

Sonntag, 26. Januar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Josef Müller für + Onkel und Tante Xaver und Berta Hilmer
- Maria und Johann Fruhstorfer für + Eltern, Schwester und Verwandte
- Manfred Bachl für + Mutter zum Sterbetag
- Willi Wagner für + Eltern Anna und Wilhelm und für + Bruder Bruder Heinz

Montag, 27. Januar Angela Merici

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Marille Fuchs für + Ehemann Michael zum Geburtstag

Dienstag, 28. Januar Thomas von Aquin

15.30Uhr Schüलगottesdienst

Mittwoch, 29. Januar

Donnerstag, 30. Januar

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Primbs für + Ehemann und Vater Ludwig zum Sterbetag
- Familie Elli Baumann für + Ehemann und Vater
und für + Eltern und Geschwister

Freitag, 31. Januar Johannes Bosco

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Markiefka für die Armen Seelen

Samstag, 01. Februar

16.30Uhr Rosenkranz

Darstellung des Herrn (Lichtmess) Kollekte für den Kerzenbedarf

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend, **Vorstellungsgottesdienst Kommunionkinder** der Erstkommunionkinder mit Segnung der Kommunionkerzen
- Sybille Groll für + Vater zum Sterbetag
- Irene Faltin mit Kinder für + Schwiegereltern und Schwägerin Manuela
- Anneliese Sattler mit Familie für+ Eltern, Großeltern
und Brüder Xaver und Wolfgang
- Rita Baumgartner für+ Ehemann Rudolf Baumgartner zum Sterbetag

anschl. **Blasiussegen**

Sonntag, 02. Februar Ewige Anbetung

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Festgottesdienst** mit Lichterprozession, **Blaisussegen**
Eucharistiefeier

- Annemarie Buchner für + Eltern

- Hedwig Haider mit Familie für + Schwester Marianne und Ehemann Wolfgang zum Geburtstag

- Monika Pfeifer für+ Schwester Marianne Hilmer und Nichte Marianne Schmid

17.00Uhr **Abendlob „Obakemma“**, Aussetzung des Allerheiligsten
anschl stille Anbetung bis 19.00Uhr

Montag, 03. Februar Ansgar, Blasius

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

- Josef Sagstetter für +Vater und Opa

anschl. **Blaisussegen**

Dienstag, 04. Februar Rabanus Maurus

15.30Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch, 05. Februar Agatha

Donnerstag, 06. Februar Paul Miki und Gefährten

16.30Uhr Aussetzung des Allerheiligsten

17.00Uhr **Eucharistiefeier**

- Geschwister Sturm für + Tanten und Onkel

- Willi, Evi und Simone für + Petronilla Ringlstetter

- Albert Loibl für + Ehefrau zum Sterbetag

Freitag, 07. Februar

08.15Uhr **Eucharistiefeier**

Samstag, 08. Februar Hieronymus Ämiliani

16.30Uhr **Rosenkranz**

5. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend

- Renate Katzdobler für + Ehemann Fritz

- Ludwig Scherm für + Eltern und Bruder

- Familie Casny für + Onkel Alfons zum Geburtstag

- Familie Amesmeier für + Gerlinde Amesmeier zum Geburtstag
und für + Angehörige

- Marianne Holzapfel mit Familie für +Ehemann, Vater, Opa und Uropa Johann Holzapfel zum Geburtstag

Sonntag, 09. Februar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.00Uhr **Eucharistiefeier**

- Geschwister Karl für + Eltern

- Stefan Müller und Kerstin Henghuber für + Großeltern Hermine und Wilhelm Eisenhuth

- 127-Jahrtag KSK Ittling-Amselfing für+ Mitglieder

- Irmgard und Klaus Neundlinger für + Verwandte und Angehörige

- Familie Albert Zankl für +Eltern Sofie und Johann Zankl

Montag 10. Februar Scholastika

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Familie Rudolf Holzapfel für + Michael Fuchs

Dienstag, 11. Februar Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

15.30Uhr Erstbeichte der Erstkommunionkinder Gruppe 1, Gruppe 2 und Gruppe 3 im Pfarrheim

Mittwoch, 12. Februar**Donnerstag, 13. Februar**

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Annemarie Buchner für + Schwiegereltern und Verwandtschaft

Freitag 14. Februar Cyrill, Methodius

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Markiefka für alle Armen Seelen

Samstag, 15. Februar

14.00Uhr **Tauffeier**
16.30Uhr **Rosenkranz**

6. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die laufenden Auslagen

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Maria Rohrmeier für + Ehemann, Vater und Opa Rupert Rohrmeier
- Paula Pielmeier für + Ehemann zum Sterbetag und für + Angehörige
- Helmut Paschke mit Kinder für +Ehefrau und Mutter Claudia Paschke z. Sterbetag
- Ingrid Bräuer mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa zum Sterbetag
- Evelin und Johann Buchner für+ Väter zum Sterbetag

Sonntag, 16. Februar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Josef Müller für + Johann Prebeck
- Elfriede Sagstetter für + Eltern
- Karin Bittner und Klaus Wagner für + Großeltern Karolina und Michael Feigl
- Rosa Ringlstetter für + Schwiegereltern und für + Franz und Martha Ringlstetter
- Familie Maria Knott für+ Vater zum Sterbetag und für +Bruder

Montag, 17. Februar Sieben Gründer des Servitenordens

18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**

Dienstag, 18. Februar

15.30Uhr Erstbeichte der Erstkommunionkinder Gruppe 4 und Gruppe 5 im Pfarrheim

Mittwoch, 19. Februar**Donnerstag, 20. Februar**

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Josef und Regina Sträußl für+ Eltern und Schwager und für + Verwandte

Freitag, 21. Februar Petrus Damiani

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Agnes Steubl für + Angehörige

Samstag, 22. Februar Kathedra Petri

16.30Uhr **Rosenkranz**

7. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Rudolf Urban mit Kinder für+ Ehefrau Maria Urban zum Sterbetag
- Berta groll für + Eltern, Geschwister Josef, Maria und Hildegard Zitzl

Sonntag, 23. Februar

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Therese Hien für + Ehemann, Vater und Opa Hermann Hien
- Familie Mühlbauer für +Ehefrau, Mutter und Oma Ingrid Mühlbauer zum Geburtstag
- Geschwister Fürst für + Jakob Fürst zum 100.Geburtstag
- Margarethe Buchner für + Ehemann Alfons Buchner
- Silvia Kirn für + Ehemann

Montag, 24. Februar Matthias

18.30Uhr Amselring, **Eucharistiefeier**

Dienstag, 25. Februar Walburga

15.30Uhr Schülergottesdienst

Mittwoch, 26. Februar**Donnerstag, 27. Februar Gregor von Narek**

17.00Uhr **Eucharistiefeier**
- Um die Gabe der Erlösung für + Vater Gregor Kostosch

Freitag, 28. Februar

08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Markiefka für die Armen Seelen

Samstag, 01. März

16.30Uhr **Rosenkranz**

8. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Pfarrkirche

17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Mechthild Omasmeier für + Ehemann Hermann, Mutter Berta Raab und Bruder Hans Raab
- Elisabeth Omasmeier für + Eltern, Verwandte und Freunde
- Familie Casny für+ Onkel Alfons zum Sterbetag
- Florian Wagner mit Familie für+ Vater Otto Wagner zum Sterbetag

Sonntag, 02. März

08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Roswitha Wagner für+ Schwäger Fritz Weinzierl und Hans Listl
 - Ida Hafner für+ Ehemann, Vater, Opa und Uropa Rupert Hafner zum Sterbetag
 - Ingrid Hartl für+ Angehörige
- 11.30Uhr **Tauffeier**

Rosenmontag und Faschigsdienstag kein Gottesdienst !

Mittwoch, 05. März Aschermittwoch, Fast-und Abstinenztag

- 10.00Uhr **Wortgottesdienst** für Kinder und Schüler mit Aschenauflegung
 18.30Uhr **Eucharistiefeier** mit Aschenauflegung
 - für die Wohltäter der Pfarrei

Donnerstag, 06. März Fridolin von Säckingen

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier**

Freitag, 07. März Perpetua, Felizitas

- 08.15Uhr keine Eucharistiefeier
 17.00Uhr **Kreuzweg-Andacht**

Samstag, 08. März Johannes von Gott

- 16.30Uhr **Rosenkranz**

1. Fastensonntag Kollekte für die laufenden Auslagen

- 17.00Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
 - Arbeitskolleginnen und -kollegen für + Marion Glemnitz
 - Anneliese Mühlbauer für + Ehemann, Eltern und Schwiegereltern

Sonntag, 09.März

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
 - Familie Hildegard Handwerker für+ Eltern Sofie und Johann Zankl und für
 + Tante und Onkel Centa und Johann Janker
 - Annemarie Buchner für + Ehemann
 - Monika Pfeifer für+ Schwester Sofie Dostler und Nichte Marianne Schmid
- 17.00Uhr **Kreuzweg-Andacht**

Pfarrbüro

Das **Pfarrbüro** ist **geschlossen** am Donnerstag und Freitag, 20. Februar und 21. Februar 2025 sowie von Montag bis Mittwoch, 03. bis 05.März 2025.

In Notfällen bitte telefonisch einen Termin vereinbaren.

Das Pfarrbüro ist von Montag bis Freitag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr besetzt. Sie können uns telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren. Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Marion Glemnitz, 43 Jahre

Gerhard Kirn, 73 Jahre

Georg Mühlbauer, 70 Jahre



Hinweis zum „Kerzenopfer“ an Lichtmess

Wir bitten freundlich um Spenden für die Beschaffung der Kerzen am Altar sowie am Ort der Marienverehrung. Ihre Gabe legen Sie bitte beim Gottesdienst am Lichtmesstag oder bereits am Sonntag, 29. Januar einfach bei der Kollekte ins Sammelkörbchen.

Vorstellungsgottesdienst mit Segnung der Kommunionkerzen der Erstkommunionkinder

Samstag, 01. Februar, 17.00 Uhr

Unsere Kommunionkinder haben ihre Kommunionkerze zusammen mit den Eltern vor kurzem selbst gestaltet. Die Kerzen werden nun beim **Vorstellungsgottesdienst der Kommunionkinder** in der Pfarrkirche gesegnet und anschließend ausgegeben.

Lichtmess

Sonntag, 2. Februar

Ewige Anbetung am Fest Darstellung des Herrn

Am Fest Darstellung des Herrn, **Sonntag, 2. Februar**, volkstümlich auch „Mariä



Lichtmess“ genannt, werden die Kerzen gesegnet und Jesus, der Herr, der am 40. Tag nach seiner Geburt zum Tempel getragen wurde, in seinem Haus also „erscheint“, mit der Licherprozession eingeholt und begrüßt. Dazu findet um 10.15 der Festgottesdienst statt. Im **Anschluss an diese Messfeier** besteht auch die Gelegenheit, den **Blasiussen**

zu empfangen. Die Kollekte an diesem Tag ist für den Kerzenbedarf des Kirchenjahres bestimmt.

An diesem Festtag trifft in unserer Pfarrei **die „ewige Anbetung“**.

Dazu feiern wir um 17.00 Uhr ein Abendlob, vom PGR als „Obakemma“ gestaltet, In diesem Rahmen wird das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt, danach ist noch Gelegenheit zur stillen Anbetung bis 19.00 Uhr.

Blasiussegen

Samstag, 1. Februar 17.00 Uhr,

Sonntag, 2. Februar, 8.30 Uhr und 10.15 Uhr

Montag, 3. Februar 19.00 Uhr in Amselfing

Am 3. Februar gedenkt die Kirche des hl. Bischofs und frühchristlichen Märtyrers Blasius. Der Segen mit den gekreuzten Kerzen erinnert daran, dass jener Heilige - der Hagiographie gemäß - einen Jungen vor dem Tod durch Ersticken errettete, in dessen Hals sich eine Fischgräte verfangen hatte. Die heutige Form des Blasiussegens verweist auf die Gemeinschaft mit dem Auferstandenen und auf die Teilhabe an seinem Heilswillen.

Erstbeichte – Feier der Versöhnung

An zwei Terminen empfangen unsere angehenden Erstkommunionkinder nach der entsprechenden Hinführung zum ersten Mal das Bußsakrament:

Dienstag, 11. Februar

Ab 15.30 Uhr Erstbeichtgespräche im Pfarrheim für die Kinder der **Tischgruppe 1** (Frau Gritsch/ Frau Hausladen), der **Tischgruppe 2** (Frau Kaun/ Frau Rust) und der **Tischgruppe 3**

(Frau Doppelhammer, Frau Miralpeix/ Frau Maier) bei Pfarrer Stefan Altschäffel

Dienstag, 18. Februar

Ab 15.30 Uhr Erstbeichtgespräche im Pfarrheim für die Kinder der **Tischgruppe 4** (Frau Bauer/ Frau Abt/ Frau Wyrzgol), die **Tischgruppe 5** (Frau Gabauer/ Frau Licht) bei Pfarrer Stefan Altschäffel

Jedes Kind bekommt einen bestimmten Zeitpunkt mitgeteilt, zu dem es zuverlässig im Pfarrheim erscheinen soll. Nach dem Beichtgespräch geht es in den ersten Stock des Pfarrheims, wo bei Frau Maria Sigl ein passendes Kommuniongewand ausgesucht werden darf. Für die Eltern gibt es derweil ein Stehcafe im Pfarrheimfoyer.

Seniorenkreis Ittling/ Amselfing

Im neuen Jahr treffen sich die Senioren in bewährter Weise weiter. Zunächst sind folgende Zusammenkünfte vorgesehen, zu denen herzliche Einladung ergeht. **Beginn ist um 13.30 Uhr:**

Mittwoch, 12. Februar 2025

Faschingsgaudi mit musikalischer Unterhaltung durch Claudia Weitzenbeck

Mittwoch, 12. März 2025

Thema wird noch bekanntgegeben!



Pfarrgemeinderatssitzung

Donnerstag, 20. Februar, 18.30 Uhr

Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates treffen sich zur Sitzung im Pfarrheim

Abschied und Neubeginn bei den Kirchenverwaltungen

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr

Seit Anfang des Jahres sind unsere neuen Kirchenverwaltungen im Amt. Gleichzeitig wollen wir dankbaren Herzens einige verdiente ehemalige KV-Mitglieder verabschieden, die sich nicht mehr zur Wahl gestellt haben: Franz Beyerl und Richard Maier in Ittling sowie Christian Heigl für Amselfing. Sie wollen wir bei einem gemeinsamen Treffen alle Kirchenräte aus Ittling und Amselfing zusammen mit den Pfarrgemeinderäten bei einer gemeinsamen Brotzeit für ihren großen Einsatz ehren.

Vergelt`s Gott für großzügige Spenden bei den Kollekten

Adveniat : 1.540,82 €

Sternsinger: 4.535,00 €

Allen, die so großzügig gespendet haben, sagen wir ein herzliches Vergelt`s Gott!



Foto: Bernhard Riedlin: www.pfarrbriefservice.de

Firmtermin

Wie das Bischöfliche Sekretariat mitteilt, wird **Weihbischof Reinhard Pappenberger** am **Samstag, 15. November 2025** nach Ittling kommen, um im Auftrag des Hwst. Herrn Bischofs Rudolf um 9.30 Uhr das Firm sakrament zu spenden. Im Laufe des späten Frühjahrs bekommen alle Schülerinnen der jetzigen fünften und sechsten Jahrgangsstufe ein Schreiben der Pfarrei, das eine Einladung zum Sakramtenempfang sowie die Modalitäten der Firmanmeldung enthält.



Vorschau: Aschermittwoch: Start in die österliche Bußzeit Mittwoch, 05. März



Durch die Aschenauflegung setzen wir in unserem Leben ein starkes Zeichen: Wir sind Menschen, die der Reinigung, der Umkehr und des Umdenkens bedürfen, um Ostern in großer innerer Freiheit begehen zu können. Sie erfolgt in den Gottesdiensten vormittags um 10.00 Uhr für die Kinder und Familien sowie um 18.30 Uhr in der Feier der Eucharistie.

Vorschau: Pfarrbrief zur Fastenzeit mit wichtigen „Beilagen“

Der kommende Pfarrbrief, beginnend mit Sonntag, dem 9. März 2025, wird an alle Haushalte ausgetragen und beinhaltet auch zwei Überweisungsträger für Kirchgeld und Pfarrbriefbeitrag sowie für die Caritasfrühjahrskollekte.

Damit dieser Pfarrbrief alle Haushalte erreicht, benötigen wir die **tatkräftige Unterstützung der Pfarrangehörigen beim Austragen und Zustellen** in der seit Jahren bewährten Weise. Wir bitten freiwillige Helfer und Gottesdienstbesucher, diese Pfarrbriefausgabe in bestimmten Straßen auszutragen und danken allen schon im Voraus für die geschätzte Bereitschaft, diesen einmal im Jahr erforderlichen Dienst wahrzunehmen. Sie helfen uns da sehr.

Infos zu den mit dem nächsten Pfarrbrief erbetenen Zahlungen und Spenden:

- Kirchgeld

Jeder kirchensteuerpflichtige Pfarrangehörige ist in Bayern zur Zahlung des Kirchgeldes in Höhe von **1,50 € pro Jahr** als Mindestbetrag an die Pfarrkirchenstiftung vor Ort verpflichtet. Dafür ist der allgemeine Kirchensteuersatz von 9 % auf 8% vermindert. Die Zahlung wird im Gegensatz zu anderen Steuern jedoch nicht eingetrieben, sondern zur Zahlung freundlich erbeten. Wir sind freilich sehr dankbar, wenn dieser Grundbetrag je nach den finanziellen Möglichkeiten etwas aufgestockt wird. Über den das Kirchgeld übersteigenden Spendenbetrag können auch Spendenquittungen ausgestellt werden, was bei Spenden, die den Betrag von 40,00 € übersteigen, automatisch geschieht. Geringere Spendenbeträge können in der Steuererklärung pauschal eingetragen werden.

- Pfarrbriefbeitrag

Das Jahr über liegt in der Pfarrkirche der jeweils aktuelle Pfarrbrief zur Abholung bereit. Dafür erbitten wir den finanziellen Beitrag in Höhe von **8,00 €**. Damit ist

sowieso nur ein Teil der Druckkosten abgedeckt, umso wichtiger ist die zuverlässige Einzahlung des Beitrages durch alle Pfarrangehörigen, welche den Pfarrbrief erhalten.

- Caritasfrühjahrsammlung



Die Umstellung auf die Überweisungsträger hat sich sehr bewährt. Wir bitten freundlich um eine großzügige Gabe für die wichtige Arbeit der Caritas, wofür der entsprechende Überweisungsträger genutzt werden kann. Daneben wird auch eine Kirchensammlung gehalten. 50 % der Caritaskollekte verbleiben im pfarrlichen Bereich und werden hier vor Ort caritativen Zwecken zugeführt. Zum Beispiel können wir die Arbeit unseres Seniorenkreises fördern.



„Konzert ist heut bei uns...“

... so heißt es wieder am Samstag, 22.02.2025 um 18 Uhr beim Konzertabend „Ittlings Jugend singt und musiziert“ im Pfarrheim, zu dem wir herzlich einladen. Die jungen Musikerinnen, Musiker, Sängerinnen und Sänger haben wieder ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, welches sie nun beim Konzertabend auf die Bühne bringen möchten. Verschiedene Instrumente und Klänge werden beim Konzert zu hören sein. Es erklingen Gitarre, Klavier, Trompete, Schlagzeug und Posaune, um nur einige zu nennen.

Auch unser Kinderchor wird mit vier lustigen Liedern sein sängerisches Können unter Beweis stellen und auch unsere Jugendband ist schon fleißig am Proben für die Chorstücke von Coldplay und Pink.

Die jungen Künstlerinnen und Künstler freuen sich auf Ihren Besuch und Ihren Applaus. Der Eintritt zu diesem besonderen Konzertabend ist frei. Spenden für die kirchliche Jugendarbeit in Ittling sind erwünscht.

“Ittlings Jugend
singt und musiziert”

Samstag,
22.02.2025
18 Uhr
Pfarrheim Ittling



Infos und
Anmeldung:





Weiberfasching in Ittling
am Do. 27.02.2025
im Pfarrheim St. Johannes
ab 19.00 Uhr



Musikband:

Eintritt: 6.50€

Für leibliches Wohl - Speisen und Getränke wird gesorgt!

Kartenvorkauf bei Margit Plank!



**Katholischer
Deutscher
Frauenbund**

St. Johannes in Ittling
Vorsitzende: Margit Plank
Dr. Kumpfmüllerstr. 22, 94315 Straubing
09421/9674459 od. 0151/16620169

KDFB Zweigverein Ittling Programm Februar/ März 2025



Ökumenischer Weltgebetstag

Am 7. März 2025 wird in vielen ökumenischen Gottesdiensten weltweit der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. In diesem Jahr haben Frauen der Cookinseln, einer Inselkette im Südpazifik, den Gottesdienst vorbereitet. Ob und wo der Weltgebetstag 2025 für unsere Pfarrei stattfindet, steht gegenwärtig noch nicht fest!



Bitte halten Sie wieder Ausschau nach **Palmkätzchen** für unsere Palmbüsche und wenn möglich abschneiden oder uns mitteilen wo wir welche schneiden dürfen! Wir werden auch demnächst Material zum Papierrosen machen verteilen.

Vorsitzende: Margit Plank, Dr. Kumpfmüllerstr. 22, 94315 Straubing
Tel. 09421/9674459 oder 0151/16620169 Stellvertreterin: Gabriele Dotzler, Dornierstr. 68a, 94315 Straubing Tel. 09421/60268.

Vorsitzende: Margit Plank, Dr. Kumpfmüllerstr. 22, 94315 Straubing
Tel. 09421/9674459 oder 0151/16620169 Stellvertreterin: Gabriele Dotzler,
Dornierstr. 68a, 94315 Straubing Tel. 09421/60268.

Vorstellung der neuen Kirchenverwaltungen

Seit 09. Januar sind mit der konstituierenden Sitzung die neuen Kirchenverwaltungen Ittling und Amselfing im Amt. Hiermit werden die Kirchenverwaltungsmitglieder vorgestellt:

Ittling	Amselfing
Gabriele Igney, Kirchenpflegerin	Josef Sagstetter, Kirchenpfleger
Barbara Eibauer	Claudia Holzapfel
Theodor Huber	Manfred Klemm
Herbert Hofmann	Richard Schwaiger
Thomas Kunder	
Franz Schmidbauer	
Klaus Zitzl	

Herzliche Einladung

OBAKEMMA

Mariä Lichtmess




... anschließend Gelegenheit zur
stillen Anbetung bis 19 Uhr

**Sonntag,
02. Februar 2025
17 Uhr
Pfarrkirche Ittling**



Nach dem **Obakemma** bietet der
Sachausschuss Kinder-Jugend und
Familie des Pfarrgemeinderates
warme Getränke im Freien an.





Unsere Gottesdienste am
ASCHERMITTWOCH
05. März 2025

10 Uhr:
für Kinder und Schüler

18.30 Uhr:
Eucharistiefeier mit
Aschenauflegung

PFARRKIRCHE ITTLING

Heiligabend für Familien

Der Kinderchor St. Johannes Ittling hat unterstützt von der Jugendband und den Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Geburt Jesu im Stall von Bethlehem wieder wundervoll gestaltet und in Szene gesetzt. In der vollbesetzten Pfarrkirche spielten und sangen sie, unter Leitung von Gemeindefreferentin Barbara Iberer, von den Geschehnissen in der Heiligen Nacht und übersetzten die Botschaft von der Liebe und dem Frieden des neugeborenen Gottessohnes durch die modernen Lieder und Texte in unsere Zeit. Pfarrer Stefan Altschäffel übernahm die Rolle des Evangelisten Lukas und



erschloss den Kindern und Familien davon ausgehend die Botschaft von Weihnachten. Ein großes Dankeschön gilt allen Kindern und Jugendlichen, die uns die Weihnachtsbotschaft so eindrucksvoll und zu Herzen gehend vor Augen geführt haben. Ein herzliches Vergelt's Gott unserer Maria Sigl für alle Unterstützung des Kinderchores bei den Proben und beim Auftritt. Auch den Eltern unserer Kinderchorkinder gilt unser herzlicher Dank für alles Wohlwollen und die Unterstützung ihrer Kinder in der stressigen Probenzeit auf das Krippenspiel hin.

Zuvor hatten schon die Familien mit Klein- und Kindergartenkindern die Geburt Jesu in einem kindgerechten Gottesdienst gefeiert. Das Maskottchen der adventlichen Kindergottesdienste, Türöffnerin Tanni alias PGR-Mitglied Sofia Schütz, sowie Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindefreferentin Barbara Iberer ließen die Weihnachtsbotschaft in einer pantomimischen Mitmachgeschichte lebendig werden. Zu den Fürbitten entzündeten Kinder Lichter am Friedenslicht von Betlehem und stellten sie bei der Krippe ab. Die wunderbare musikalische Gestaltung übernahmen Adrian Dombroth am Klavier, Anna Beyerl an der Geige, Luisa Beyerl an der Gitarre, sowie Monika Schwarz und Korbinian Iberer an den Celli. Ein großes Dankeschön für allen Einsatz.

Der unfassbar große Gott wird Mensch

Festliche Weihnachtsgottesdienste in der Pfarrei Ittling



In der Hl. Nacht wurde die Christmette in großer Feierlichkeit begangen. Mit einer großen Ministrantenschar mit Flambos und Weihrauch zog Pfarrer Stefan Altschäffel durch die Lichterbögen im Mittelgang in die Pfarrkirche ein. Von ferne glänzte schon der prächtige hell erleuchtete Christbaum, der tags zuvor von Theodor und Hildegard Huber, Klaus und Gitte Feldmeier sowie Manfred Bachl liebevoll geziert wurde. Zunächst erfolgte die Krippenlegung des Christkinde und nahe der Krippe wurde das Friedenslicht von Betlehem aufgestellt. In seiner Predigt ging Pfarrer Stefan Altschäffel auf die Positionierung des Engels in der Krippenlandschaft ein. Dieser habe seinen Platz nicht unmittelbar bei der Krippe, sondern über den dunklen Hirtenfeldern von Betlehem, was die Ittlinger Krippenbauer auch gut gelöst hätten. Der Engel spricht an die Hirten die Verheißung aus, dass der Retter der Welt geboren wurde. Als Zeichen diene das Kind, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Nachdem die Hirten sich in Bewegung gesetzt hatten und dieses Zeichen als wirklich erlebten, konnten sie auch der ganz großen Verheißung trauen, dass Gott seinen Sohn als Erlöser gesandt hat. „Gott finden wir in den kleinen, oft unbedeutend scheinenden Zeichen des Alltags“, so lautete das Resümee der Predigtgedanken. Die kirchenmusikalische Gestaltung der Christmette lag in den Händen den Donaumusikanten, die unter Leitung von Gerhard Loibl mit ihrem Können glänzten.

Am **Weihnachtsfeiertag** erfreute ein Ensemble mit den Gesangsolistinnen Petra Hollauer und Andrea Karl-Brandl die zahlreichen Kirchenbesucher mit eindrucksvoller Kirchenmusik, dazu spielte der junge Organist Jonas Kleebauer aus Saulburg die Orgel. Nochmals war eine ansehnliche Zahl von Ministranten erschienen. Pfarrer Stefan Altschäffel leitete seine Predigt mit den Worten des „Großen Glaubensbekenntnisses“ ein: " Ich glaube an Gott, den Vater den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, der sichtbaren und der unsichtbaren Welt". Dieser unfassbare große Gott zeigt sich als kleines Baby in einem unscheinbaren Nest am Rande des Römischen Weltreichs in Palästina. Wie geht das zusammen? Die Antwort darauf laute: Weihnachten ist deshalb nicht nur eine Herausforderung an menschliches Verstehen. Es ist mehr noch Grund zum Staunen; darüber zu staunen, dass ich, Mensch und Winzling in diesem Welten-All, von Gott angesehen und bejaht bin. Dass mein Leben kostbar ist in seinen Augen. Deshalb feiern wir Christen dieses Fest Jahr für Jahr. Wir tun es zu Recht, um immer mehr hineinzuwachsen in diese unerhörte Botschaft von der Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes. Um zu staunen über das Wunder des Lebens, das im Kind von Betlehem aufleuchtet.

Der **Zweite Weihnachtsfeiertag** begann am Morgen mit dem Patroziniumssamt in der Filialkirche St. Stephanus in Amselting. dort brachte Pfarrer Stefan Altschäffel den Kirchenbesuchern die Bedeutung des ersten Märtyrers Stephanus nahe, der an dem Ursprung der Kirche, damals einer von





Christus her reformierten jüdischen Gemeinde in Jerusalem, als Diakon wirkte. Stephanus ist in Person Erinnerungszeichen an diesen Ursprung der Kirche. Obwohl sein Festtag mit Weihnachten an sich gar nichts zu tun hat, feiern wir ihn trotzdem ganz groß. Das sei kein Zufall, dass beide Feste so nah nebeneinanderstehen. Denn irgendwie spiegelt sich ja in dem Ursprung der Kirche, wie ihn Stephanus versinnbildet, etwas vom Anfang der Geschichte Gottes mit den Menschen, die mit Jesus begonnen hat, also von Weihnachten. Gott selber macht sich kund nicht in Macht und Pracht und Herrschergebärden. Sondern er macht sich zerbrechlich, unscheinbar wie nur ein kleines Kind es sein kann. Zum Schluss des Gottesdienstes dankte der Pfarrer der Kirchenmusikerin Karin Gänger für das festliche Orgelspiel sowie den Ministrantinnen und Ministranten Felicitas Gritsch, Luisa Schwaiger, Florian und Simon Holzapfel für die treuen Dienste das ganze Jahr über, ferner auch der Familie Sagstetter für die treuen Mesnerdienste sowie den Amselfinger Kirchenräte mit Kirchenpfleger Josef Sagstetter an der Spitze für ihr umsichtiges Sorgen. Den anschließenden gut besuchten Festgottesdienst in der Ittlinger Pfarrkirche umrahmte nochmal das Gesangsensemble mit Petra Hollauer, Andrea Karl-Brandl unter Orgelbegleitung von Jonas Kleebauer.

Großer Dank gilt für das Sorgen im Hintergrund Mesnervertretung Johannes Irrgang sowie Angela Baumgartner, die sich um den wunderbaren Blumenschmuck gekümmert hat.

Jahresschlussgottesdienst 2024

In der Pfarrkirche St. Johannes wurde der Jahreswechsel feierlich begangen. Zum Liedruf „Du Licht vom Lichte“ betete Pfarrer Stefan Altschäffel zu Beginn der Feier. „Versammelt an der Schwelle zum neuen Jahr kommen wir vor dein Angesicht, gütiger Vater. Dein ist das Jahr, das nun zu Ende geht, dein ist die Zeit, die du uns anvertraust. Wir haben sie aus deiner Liebe empfangen, wir legen sie zurück in deine Hände.“

In seiner Predigt tat er mit dem Symbol eines Tischfeuerwerks einen Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr und ermutigte dazu, sich auch im Neuen Jahr an der Struktur des Glaubens weiter festzumachen. In den Fürbitten gedachten Maria Knott, Elfriede Weber, Geneviva Wanninger und Sabine Faltermeier vom Pfarrgemeinderat der Neugetauften, der Kommunionkinder, der Eheschließungen und der Verstorbenen dieses Jahres mit der Weihrauchspende.

Der Gottesdienst wurde sehr feierlich musikalisch gestaltet vom Ensemble „Effata“ mit Sängern und Instrumentalisten. Die Leitung hatte in Vertretung des im Krankenstand befindlichen Kirchenmusikers Stefan Seyfried Gemeindereferentin Barbara Iberer übernommen.



Sternsingeraktion und Fest „Erscheinung des Herrn“



32 Kinder und Jugendliche waren am zweiten Tag des Jahres unterwegs, um den Segen des neugeborenen Gottessohnes in die Häuser und Wohnungen unserer Pfarrei zu tragen. Obwohl ab Nachmittag das Wetter kalt, nass und windig wurde, waren sie mit Feuereifer bei der Sache. Ein großes Dankeschön an alle unsere Sternsingerinnen und Sternsinger für ihr großes Engagement. Ebenso allen Eltern für die Unterstützung und Verpflegung der Sternsingergruppen und an unsere eifrigen Gruppenleiter, die die Aktion vor- und nachbereitet haben. Ein ganz großes Vergelt's Gott gilt Gemeindereferentin Barbara Iberer für die sorgfältige Planung und Vorbereitung sowie ihren Einsatz am Aktionstag. Heuer hat unsere Sternsinger sogar eine Miezekatze unterstützt, bzw. verfolgt. Am Ende des Tages konnten sich die Ittlinger

Sternsinger über das Resultat von über 4250,00 € freuen, das durch die Einwürfe in die Spendenbox in der Pfarrkirche sicher noch aufgebessert wurde.

Bei der traditionellen Kindersegnung mit Pfarrer Stefan Altschäffel, Gemeindefe­rntin Barbara Iberer und Türöffnerin "Tanni" alias PGR-Mitglied Sofia Schütz, traten die heiligen drei Könige mit königlichen Geschenken auf. Als Andenken bekam jedes Kind einen reflektierenden Stern. Im Anschluss an die Kindersegnung gab es im Pfarrheim noch Kinderpunsch und Plätzchen für alle. Ein großes Dankeschön an den Sachausschuss Kinder-Jugend und Familie des Pfarrgemeinderates. Sterntastisch war es am Fest „Erscheinung des Herrn“ beim Dankgottesdienst unserer Sternsinger in der Pfarrkirche. Die königlichen Hoheiten haben den Gottesdienst textlich und musikalisch wunderbar gestaltet und somit ihren Dank für die erfolgreiche Sternsingeraktion zum Ausdruck gebracht. Außerdem wurden beim Gottesdienst die Dreikönigsgaben, Wasser, Salz, Kreide und Weihrauch gesegnet. Die wunderbare musikalische Gestaltung übernahm ein Projektchor aus den Reihen der Sternsinger unter Leitung von Gemeindefe­rntin Barbara Iberer, unterstützt von einigen Instrumentalisten und Adrian Dombroth am Piano. Nach dem Gottesdienst durften sich alle Gottesdienstbesucher über Punsch und Plätzchen durch den Sachausschuss Kinder-Jugend-Familie freuen. Ein großes und herzliches Vergelt's Gott an dieser Stelle nochmal allen, die zum Gelingen der Sternsingeraktion beitragen haben und so ihre Solidarität mit Kindern auf der ganzen Welt gezeigt haben. *Texte: BI/ StA Fotos: Marie Schinharl, Andreas Schwarz, BI, StA*



Seniorenkreis Ittling/ Amselfing: Gemütlicher Nachmittag



Der Ittlinger Seniorenkreis begrüßte das neue Jahr mit fröhlichen Liedern, unterstützt von Ingeborg Schenk am Klavier. Barbara Eibauer trug verschiedene Gedichte von Helmut Zöpfl vor. Natürlich durften auch Kaffee und Kuchen in der geselligen Runde nicht fehlen. Ein besonderes Schmankerl lieferte Fr. Holzappel mit selbstgebackenen Striezeln. Gut gelaunt genossen die Senioren den gemütlichen Nachmittag. Nächstes Treffen zum lustigen Faschingstreiben ist der 12. Februar.



Text und Fotos: Maria Sigl

KLJB Ittling-Amselring: Jahreshauptversammlung



Am Sonntag, 12. Januar 2025, fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Nach einer Begrüßung durch unseren ersten Vorstand Benedikt Pannermayr und unseren Pfarrer Stefan Altschäffel sowie Nicolas Süß als Vertretung vom Kreisverband Straubing-Bogen blickten wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr mit vielen Aktivitäten zurück, unter denen das Johannesfeuer als das große für Ittling bedeutsame Event hervorragt.. Anschließend gab es für alle noch Pizza und erfrischende Getränke. Dabei traf auch noch Stadtrat Christian Ritt, der einstige langjährige Landjugendvorstand ein, der ein Grusswort sprach. Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr, Zusammenhalt und viele schöne Momente!

Text: Benedikt Pannermayr Fotos: Philipp Stadler/ StA





Krieger – und Soldatenkameradschaft

Ittling – Amselfing e.V. gegr. 1898

**Einladung zum 127. Gründungstag mit Jahreshauptversammlung
am Sonntag, 09.02.2025 für Vereinsmitglieder**

Programm

- 10.00 Uhr Treffen der **Vereinsmitglieder und Ehrengäste**
am Kriegerdenkmal.
(Bitte in Vereinskleidung bzw. angemessener Kleidung)
Gemeinsamer Einzug in die Kirche.
- 10.15 Uhr Gedenkgottesdienst
anschließend Gedenkminute am Kriegerdenkmal.
- 11.30 Uhr Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrung
im Vereinslokal Nothaft.

Tagesordnung Jahreshauptversammlung

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Berichte über das abgelaufene Geschäftsjahr
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ehrungen
6. Wünsche und Anträge
7. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr

Anschließend gemeinsames Weißwurstessen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

In Treue fest

Klaus Neundlinger

1. Vorstand



*Krieger – und Soldatenkameradschaft
Ittling – Amselfing e.V. gegr. 1898*



Einladung

Die KuSK Ittling-Amselfing lädt zur

Faschingsgaudi

Rosenmontag, 03.03.2025 im Vereinslokal Nothaft

Beginn: ab 19.00 Uhr – Ende: ???(spätestens Aschermittwoch)

*Alle Mitglieder, Vereine und die gesamte Bevölkerung
sind herzlichst eingeladen, auch gerne maskiert!*

Für die musikalische Unterhaltung sorgt

„Mr. Six Volt“



*Mit kameradschaftlichen Grüßen
In Treue fest*

Klaus Neundlinger (1.Vorstand)



7 Wochen **JA** sagen für Paare & Familien

FASTEN AKTION

♥ Impulse für
Partnerschaft
& Familie

♥ Ideen zum
gemeinsamen
Ausprobieren



Anmeldung: www.7wochenaktion.de

Kinderseiten

Zum Nachdenken:



Als Jesus eines Tages an einem See stand, wurde er von so vielen Menschen umringt, er wäre fast ins Wasser gefallen. Deshalb stieg er in ein Fischerboot und redete zu den Menschen. Als er fertig war, sagte er zu dem Fischer Simon: „Fahr mit mir auf den See hinaus und wirf deine Netze aus.“ Simon antwortete ihm: „Wir haben die ganze Nacht nichts gefangen. Und um diese Uhrzeit beißen sie erst recht nicht mehr an.“ Dann sagte er weiter: „Dir zuliebe werden wir es aber noch

einmal versuchen.“ Und so fuhren sie auf den See hinaus und warfen die Netze aus. Sie fingen so viele Fische, dass ihre Netze zu reißen drohten.

Die Fischer waren erstaunt und erschrocken zugleich. Da sagte Jesus zu Simon: „Fürchte dich nicht vor meiner Kraft. Komm mit mir. Dann wirst du nicht mehr Fische fangen, sondern Menschen für Gott gewinnen.“ Da ließen Simon, Jakobus und Johannes ihre Netze und ihre Boote liegen und schlossen sich Jesus an.



Fantastische Welt der Bibel

Heute erzähle ich euch von einem Mann namens Paulus, der ein großer Freund von Jesus wurde, obwohl er ihm nie persönlich begegnet ist. Paulus hörte erst von Jesus, als dieser auferstanden und in den Himmel aufgefahren war.

Und anfangs mochte er Jesus gar nicht und verfolgte die, die an ihn glaubten. Einen ließ er sogar töten. Er hasste die Christen geradezu. Doch wie wurde er dann zu einem Freund von Jesus? Das erzählt die Bibel in der Apostelge-

schichte: Paulus war auf dem Weg in die Stadt Damaskus, um da Christen zu verhaften und ins Gefängnis zu werfen. Auf diesem Weg begegnete ihm Christus. Und das war so: Paulus sah ein so helles Licht, dass er zu Boden stürzte. Und Jesus redete mit ihm und fragte ihn, warum er die Christen verfolge? Darauf wusste Paulus keine Antwort. Dieses Erlebnis veränderte den Paulus total. Er wurde von einem Gegner Jesu zu seinem Freund. Er war so sehr von der Botschaft Jesu überzeugt und er

liebte ihn so sehr, dass er unter vielen Gefahren in der Welt herumreiste und überall von Christus erzählte. Und die Menschen glaubten ihm und wurde auch Christen. Überall entstanden christliche Gemeinden. Paulus erlebte dabei selbst, was es bedeutet, verfolgt, verhaftet und geschlagen zu werden.



Andrea Waghubinger

Lösung: Die Gläubige
findet du auf dem
helm eines Soldaten.



© Dirk Pietrzak/DEIKE

Finde die zehn Fehler

Rita hat 2 getrocknete Kirschen, Theo hat 30 weiße Beeren und Viola 10 rote, Theo möchte 5 rote Beeren haben. Kann er anschließend noch getrocknete Kirschen erhalten?

© Bruders/DEIKE

Deike

LÖSUNG: Ja, er kann 15 weiße gegen 5 rote Beeren tauschen. Dann hat er noch 15 weiße Beeren übrig, von denen er 10 Stück gegen 2 getrocknete Kirschen tauschen kann.



© Bruchnalski/DEIKE

Das Eis schmilzt, und der Wasserspiegel steigt pro Stunde um acht Zentimeter. Wie lange dauert es, bis das Boot unter Wasser ist, wenn sich der Bug in 30 Zentimetern Höhe befindet?

Lösung: Das Boot schwimmt immer auf dem Wasser.

Zum Schmunzeln:



„Darf ich Ihnen in den Mantel hoffen?“, fragt der galante Herr die Dame am Ende der Party. „Ja, gerne“, antwortet sie. „Ich hoffe aber, Sie bekommen deshalb keinen Ärger.“ – „Warum sollte ich?“ – „Es ist nicht meiner.“



© D. K. Peters/CCMK

Ein Schüler erzählt dem Mathelehrer, er habe in der Zeitung gelesen, dass eine Familie heute im Durchschnitt 1,4 Kinder hätte. Das könne doch nicht sein. Daraufhin erklärt der Lehrer der Klasse die Tücken des Durchschnitts mit einem Scherzbeispiel: „Wenn ein Jäger auf einen Hasen schießt und der erste Schuss links am Hasen vorbeigeht und der zweite Schuss rechts, dann ist der Hase im Durchschnitt tot.“ – „Das stimmt gar nicht“, ruft Hans. „Warum denn nicht“, fragt der Lehrer schmunzelnd. „Weil der Hase nach dem ersten Schuss weggelaufen wäre.“



TIM & LAURA www.WASHBURNER.de





**„Ein Licht, das die Heiden erleuchtet
und Herrlichkeit für sein Volk Israel.“**

Foto: Image Pfarrbriefdienst

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 13. April 2025
reicht, ist am Donnerstag, 20. Februar 2025

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de



www.pfarrei-ittling.de